

Bündnis für Familie – Rückblick auf das Jahr 2007



Für die Unterstützung der beiden Weihnachtsmärkte in Püttlingen und Köllerbach bedankte sich der Vorsitzende des Stadtmarketingvereins, Gerhard Ballas, bei den Vertretern des „Püttlinger Bündnisses für Familie“, Toni Job, Carmen Helfgen und Rainer Stein.

Eine positive Bilanz über die Tätigkeit im Jahr 2007 zog das Püttlinger Bündnis für Familie in seiner letzten Sitzung. Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr insbesondere auf der Thematik der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. „Was brauchen Mütter und Väter um Familie und Beruf besser vereinbaren zu können“, lautete dann auch gleich die erste Frage, der das Bündnis in einer Elternfragestunde sowie einer Fragebogenermittlungen nachging. Eine hohe Elternbeteiligung war hier zu verzeichnen. Um die Vereinbarkeitsthematik auch praktisch umzusetzen, standen als nächstes Projekt die Akquise von Tagesmüttern sowie die Einrichtung der Online-Betreuungsbörse auf dem Programm. Drei Püttlinger Frauen haben sich zu einer Ausbildung als Tagesmutter entschlossen; die Onlinebörse wurde seit Bestehen ins-

gesamt 421-mal im Netz angeklickt. Auch die Veranstaltung „Familienbewusste Personalpolitik in Unternehmen“ verzeichnete eine hohe Besucherzahl.

Neben der Aktion mit dem Kinderschutzbund als Bündnispartner in Sachen Kinderarmut konnten auch vier neue Bündnispartner gewonnen werden.

Mit Weckmännern für die Kinder auf den Köllerbacher und Püttlinger Weihnachtsmärkten sowie der finanziellen Unterstützung der Veranstalter des Püttlinger Weihnachtsmarktes beendete das Bündnis für 2007 seine Aktivitäten.

Für das neue Jahr werden weiterhin Familie und Beruf eine der Hauptaufgaben sein, denn die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt hängt im Wesentlichen davon ab, dass Familien ein gutes und lebenswertes Umfeld haben.